



Fachstelle für Demokratie

Die Fachstelle für Demokratie koordiniert die Aktivitäten und Maßnahmen gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit der Landeshauptstadt München.

Seit 2010 engagieren wir uns für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben aller Münchner*innen und setzen uns gegen Ausgrenzung, Abwertung und Ausschluss ein. Unser Ziel ist es, demokratische Werte in der Verwaltung und der Stadtgesellschaft zu festigen. Wir möchten alle Münchner*innen bestärken, sich für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Menschen- und Demokratiefeindlichkeit einzusetzen. Gemeinsam mit einer Vielzahl von Akteur*innen und Institutionen arbeiten wir daran, dass München eine solidarische, friedliche und offene Stadt für alle ist.

Was ist Menschen- und Demokratiefeindlichkeit?

Mit dem Begriff der „Menschenfeindlichkeit“ beziehen wir uns auf das Konzept der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“. Aus Gründen der Lesbarkeit kürzen wir den Begriff mit „Menschenfeindlichkeit“ ab. Das Konzept der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit beschreibt die Abwertung von Personen aufgrund deren (angenommener) Zugehörigkeit zu einer auch strukturell diskriminierten Gruppe. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit liegt dann vor, wenn die Abwertung der Gruppe mit ihrer vermeintlichen Ungleichwertigkeit begründet wird. Dazu gehören z.B. Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, LGBTIQ*-Feindlichkeit, Sexismus, Klassismus und Ableismus. Demokratiefeindlichkeit bezeichnet Positionen, die sich gegen die grundlegenden Prinzipien der Demokratie richten, z.B. die Gleichwertigkeit und Freiheit aller Menschen oder das Prinzip der Gewaltenteilung. Demokratiefeindlichkeit liegt auch dann vor, wenn demokratische Institutionen angegriffen werden.

Unsere Angebote für ...

... den Oberbürgermeister, die Stadtspitze und den Stadtrat: Wir beraten mit unserer thematischen und juristischen Expertise den Oberbürgermeister, die Stadtspitze und den Stadtrat in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, sowie demokratie- und menschenfeindlichen Tendenzen in der Münchner Stadtgesellschaft. Wir unterstützen die Stadträt*innen bei der Berichterstattung und Erarbeitung von Beschlussvorlagen und vertreten die Landeshauptstadt München bezüglich unserer Themenschwerpunkte auch nach außen.

... die Bezirksausschüsse: Wir ermöglichen die Vernetzung und den Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und den Bezirksausschüssen gegen Rechtsextremismus, demokratie- und menschenfeindliche Aktivitäten und für die Entwicklung von lokalen Maßnahmen der Demokratieförderung.

... die Verwaltung: Wir beraten, koordinieren und steuern den Umgang der Verwaltung mit Herausforderungen oder Bedrohungen im Bereich der verschiedenen Formen der Demokratie- und Menschenfeindlichkeit. Wir unterstützen die Stadtverwaltung sowie städtische Tochtergesellschaften dabei, ein diskriminierungssensibles Arbeitsumfeld für die Beschäftigten zu etablieren und ermuntern diese, aktiv für demokratische Werte einzutreten. Hierfür bieten wir verschiedene Fortbildungen und Trainings an.

... die Münchner Zivilgesellschaft: Wir unterstützen zivilgesellschaftliches Engagement für demokratische Werte sowie gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit durch Beratung von und Zusammenarbeit mit Bürger*innen und Initiativen.

... die Münchner*innen und die Stadtgesellschaft: Wir bieten viele verschiedene Veranstaltungen zu unseren Arbeitsschwerpunkten an, wie zum Beispiel die jährlich stattfindenden Internationalen Wochen gegen Rassismus. Wir führen immer wieder große Kampagnen im öffentlichen Raum durch, um beispielsweise im Vorfeld von Wahlen zur Wahlbeteiligung aufzurufen. Zu einer Vielzahl von Themen erstellen und beauftragen wir Broschüren und wissenschaftliche Studien, die wir der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

... die Münchner Schulen: Wir unterstützen und beraten schulisches Personal an Münchner Schulen im Themenfeld der Demokratie- und Menschenfeindlichkeit. Die bei der Fachstelle für Demokratie angesiedelte „Anlaufstelle bei Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen“ dient auch als vertrauliche Anlaufstelle für betroffene Mitglieder der Schulfamilie im Umgang mit menschenfeindlichen und rechten Vorfällen und Diskriminierung.
(www.melden-gegen-diskriminierung.de)

Wenn Sie Interesse an diesen Themen haben, oder die Notwendigkeit sehen, dass sich Ihre Organisationseinheit mit den Themen beschäftigt, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. In einem Erstgespräch werden wir versuchen, die Bedarfe und Ressourcen zu klären.

Angebote der Fachstelle für Demokratie für die Verwaltung oder Eigenbetriebe

die Beratung erfolgt verwaltungsintern und umfasst gesellschaftspolitische ebenso wie juristische Aspekte

- ▶ Unterstützung bei der klaren Positionierung gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit (u.a. Rassismus, Antisemitismus und Rechtstextremismus) innerhalb der Verwaltung und ggf. auch nach außen
- ▶ Unterstützung bei der Entwicklung eines Leitbildes/von Standards in der eigenen Organisationseinheit im Umgang mit o.g. Themen
- ▶ Auskunft zu und Unterstützung bei der Einschätzung von Gruppierungen, Themen und Sachverhalten mit demokratie- und menschenfeindlichen Bezügen (z.B. im Hinblick auf Raum- und Zuschussvergabe)
- ▶ Vorträge in verschiedenen Formaten zu den o.g. Schwerpunktthemen, die fundiertes Wissen in kompakter Form vermitteln und den Raum für Diskussion öffnen
- ▶ Trainings zum Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Vorfällen im Kund*innen- und/oder Bürger*innenkontakt für Teams von bis zu 15 Personen
- ▶ Unterstützung bei der Einrichtung von Monitoringverfahren im Hinblick auf demokratie- und menschenfeindliche Vorfälle, die im Kund*innen-/Bürger*innenkontakt bei der jeweiligen Verwaltungseinheit auftreten
- ▶ Unterstützung bei der Umsetzung der Allgemeinen Geschäftsanweisung, von Geschäftsordnungen, Hausordnungen, Dienstanweisungen etc., die sich mit den entsprechenden Themen befassen und bei Bedarf Einsatz bei Stadtspitze/ Stadtpolitik für die Weiterentwicklung dieser Instrumente
- ▶ Gemeinsame Entwicklung von neuen und innovativen Instrumenten zur Abwehr von demokratie- und menschenfeindlichen Aktivitäten und Tendenzen in den jeweiligen Arbeitsbereichen (Transfer von Best Practice)

Kontakt: fgr@muenchen.de

Instagram: [muenchen_fachstelle_demokratie](https://www.instagram.com/muenchen_fachstelle_demokratie)

www.muenchen.de/demokratie